

Märkisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Berlin,

Dorotheenstr. 61.

Gegründet: 1./5. 1909; eingetr. 28./6. 1909. Gründer: Allg. Elektrizitäts-Ges. etc.**Zweck:** Erricht. u. Betrieb von Elektrizitätswerken, namentlich in der Mark Brandenburg, sowie Ausführung aller zur Erfüllung des Zweckes der Ges. dienenden oder darauf bezügl. Geschäfte; Beteil. an gleichartigen Unternehmungen.

Die Ges. besitzt das Elektr.-Werk in Heegermühle bei Eberswalde u. versorgt von dort aus die Kreise Angermünde, Templin, Oberbarnim u. einen Teil des Kreises Niederbarnim, sowie die neuen Fabriken der Allg. Elektr.-Ges. in Hennigsdorf. An das Werk sind auf Grund von 30—50 jährigen Konz.-Verträgen bisher 165 Ortschaften u. Gutsbezirke mit zus. ungefähr 85 000 Einwohnern angeschlossen. Ferner sind mit den 8 Städten: Angermünde, Biesenthal, Cüstrin, Eberswalde, Schwedt a. Oder, Straussberg, Templin u. Wriezen u. zwei in Privatbesitz befindlichen Elektr.-Werken: Neu-Trebbin u. Joachimsthal, langjährige Stromlieferungsverträge geschlossen. Das Recht zur Benutzung der Kreisstrassen ist der Ges. auf Grund besonderer Verträge mit den betreffenden Kreisen verliehen, ebenso die Benutzung der Gemeindegewässer in allen Ortschaften. Erzeugte Kilowattstunden 1910—1913: 2 595 100, 7 762 600, 21 210 500, 27 092 700 Kwst. Zum Versorgungsgebiet gehören ferner die im Elektr.-Verband Neumark, Zweckverband in Frankf. a. O., zugefassten Kreise Lebus, Crossen, Soldin, West- u. Oststernberg, Guben, Landsberg, Friedeberg. Das Leitungsnetz für das Gebiet des Verbandes wird im Auftrage u. auf Kosten des Verbandes zurzeit von der Allg. Elektr.-Ges. gebaut u. wird im J. 1915 in den Pachtbesitz der Märkisches Elektr.-Werk A.-G. übergehen. Auf Grund eines 35 jährigen Pachtvertrages sind schliesslich noch am 1./1. 1913 die bisher der Stadt Guben gehörigen Elektr.-Werkanlagen übernommen worden. Die Ges. besitzt ferner die Anteile der folg. Ges. m. b. H.: Elektr.- u. Wasserwerk Oranienburg St.-Kap. M. 1 000 000, weche mit 200% zu Buche stehen, Elektr.-Werk Altdamm M. 400 000, Elektr.-Werk Greifenhagen M. 250 000, Elektr.-Werk Camin M. 200 000 u. M. 337 650 Anteile von dem St.-Kap. der Elektr.-Werke Gollnow G. m. b. H.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, begeben zu pari. Die Aktien wurden von der Allg. Elektr.-Ges. etc. gezeichnet. Lt. G.-V. v. 31./3. 1911 auf M. 4 000 000 erhöht. Die neuen M. 2 000 000 Aktien, begeben zu pari plus aller Emiss.-Spesen u. Stempel, nahmen pro 1911 mit dem halben Gewinnanteil der alten Aktien am Reingewinn teil. Weiter erhöht im J. 1912 um M. 4 000 000, sowie lt. G.-V. v. 20./3. 1913 um M. 4 000 000 (auf M. 12 000 000). Die neuen Aktien nehmen vom Tage der Einzahl. ab nach Massgabe der geleisteten Einzahl. am Reingewinn teil. Die Allg. Elektr.-Ges. hat die sämtl. M. 4 000 000 neuen Aktien zu pari zuzügl. eines Kostenbetrages von M. 60 für jede Aktie übernommen u. darauf 25% eingezahlt.

Anleihe von 1913: M. 8 000 000 in 5% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./4. 1923 bis spät. 1952 durch jährl. Auslos., im Okt. (zuerst 1922) auf 1./4. (zuerst 1923); ab 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keine irgendwie bevorrechtigte Anleihe emittieren. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Allg. Elektr.-Ges., Berliner Handels-Ges., Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffh. Bankver., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co., G. m. b. H.; Breslau: Bank für Handel u. Ind. Fil. Breslau, vorm. Breslauer Disconto-Bank, Dresdner Bank, Fil. Breslau, E. Heimann; Frankf. a. M.: Bankf. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach; Cöln a. Rh.: A. Schaaffh. Bankverein, A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie.; Zürich u. Basel: Schweizer. Kreditanstalt. Kurs: Eingeführt in Berlin am 2./5. 1913 zu 100.50%. Ende 1913: 100.25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. etwaige besondere Rücklagen, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (mind. aber jährl. je M. 500), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 216 815, Gebäude 494 935, Kraftwerk Heegermühle 2278 845, Leitungsnetz 10067 491, Elektrizitätsmesser 255 550, Inventar u. Betriebsutensil. 56 324, Werkstatteinricht. u. Werkzeug 21 948, Automobil u. Fahrzeug 20 814, Anteile 3 270 943, Aktiv-Hypoth. 502 971, Kaut. 22 502, Kassa 4873, Bankguth. 3 369 343, sonst. Debit. 592 645, Versich. 12 418, Betriebsmaterial 230 683, Waren 200 163, halbfertige Anlagen 61 483, Mietsanlagen-Bestände 82 005. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Schuldverschreib. 8 000 000, do. Zs.-Kto 101 775, R.-F. 76 059 (Rüchl. 36 578), Tilg.-F. 300 000, Ern.-F. 150 000, Kredit. 386 474, Gratif.- u. Unterstütz.-F. 2005, Div. 660 000, Grat. 12 000, Tant. an A.-R. 20 298, Vortrag 49 148. Sa. M. 21 757 761.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 114 997, Abgaben 26 990, Steuern 12 902, Abschreib. 34 575, Kursverl. 475, Schuldverschreib. Zs.-Kto 300 000, Tilg.-F. 125 000, Ern.-F. 75 000, Gewinn 778 025. — Kredit: Vortrag 46 458, Geschäftsgewinn 1 421 508. Sa. M. 1 467 966.

Dividenden 1909—1913: 0% (Baujahr), 2. 5, 5¹/₂, 5¹/₂ %.**Direktion:** Dipl.-Ing. Ernst Leyser, B.-Wilmersdorf; Kaufm. Carl Weinberg, Oranienburg